



Inna Kogan musiziert am Volkstrauertag in St. Matthäus.

# Konzert für die Aids-Hilfe im Kreis

## Mit Inna Kogan tritt in St. Matthäus eine herausragende Solistin auf

**ALTENA** ■ Zugunsten der Aids-Hilfe Märkischer Kreis findet am 14. November ein Chor- und Orchesterkonzert in St. Matthäus statt. Es wird eröffnet mit dem Violinkonzert E-Dur, BWV 1042, von Johann Sebastian Bach. Um das Wesen der Bachschen Konzerte zu verstehen, muss man sich vor Augen halten, dass das barocke Konzert den Solisten nicht unbedingt Gelegenheit zur Entfaltung technischer Virtuosität bietet. Der Komponist erprobt die Wechselwirkung verschiedener Klanggruppen.

Als Solistin für das Violinkonzert konnte Inna Kogan gewonnen werden. Inna Kogan, 1971 in St. Petersburg geboren, studierte am Staatlichen Rimskij-Korsakow-Kon-

servatorium, das sie 1974 mit einem Diplom „mit Auszeichnung“ absolvierte. Es folgten Meisterkurse bei weltberühmten Violinprofessoren (Marschner, Lieermann, Neuman u.a.). Nach dem sehr guten Hochschulabschluss bereitet sich Inna Kogan auf das Konzertexamen bei Prof. Nana Jaschwill an der Folkwang-Hochschule in Essen vor. Die Veranstalter freuen sich über die Mitwirkung der versierten Solistin, die auch an der Musikschule Lennetal das Instrumentalfach Violine unterrichtet.

Das Konzert zum Volkstrauertag beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Konzertbesucher werden aber um eine großzügige Spende für die Aids-Hilfe gebeten.